



Ausflugszug REBLAUS EXPRESS

Samstag, Sonn- & Feiertag in der
Sommersaison (siehe Fahrplan)



Der planmäßige Betrieb auf der 39,835 km langen Strecke, mit eisenbahntechnisch schon erheblichen Steigungen bis 29%, wurde am 21. Aug. 1910 aufgenommen und endete am 9. Juni 2001. Sie verbindet das Wein- mit dem Waldviertel und führt über Hügel und durch Senken, vorbei an Weingärten, Äckern und durch Wälder zu zahlreichen interessanten Kulturstätten und Naturschönheiten. 10 Stationen des *Reblaus Express* laden den Reisenden zum Verweilen und Entdecken ebenso ein, wie zu Radausflügen und zu Fuß oder aber auch der Weiterfahrt mit den Regional- oder Erlebnisbussen der Linie 1255.

Bhf. Retz (245 m) Abfahrt: 09:30 13:30 16:30 / Anknft: 13:05 16:05 19:05

Der Beginn der Strecke wird von Weingärten, an den Ausläufern des *Manhartszuges*, begleitet. Hier bietet sich ein herrlicher Blick auf die Weinstadt und die Windmühle. An besonders klaren Tagen sieht man im Osten die kleinen Karpaten und im Südwesten den 150 km entfernten Schneeberg. Der Zug fährt nun, in steter Steigung, kilometerweit durch den Wald, um ins Waldviertel zu gelangen. Hier bietet sich noch kurz ein letzter Ausblick ins „Land“ (=Weinviertel).

Haltestelle Hofern (km 8 / 416 m) Abfahrt: 09:43 13:43 16:43 n. Df / 12:50 15:50 18:50 n. R

Beliebter Ausgangspunkt für leichte Ausflugstouren zur Windmühle oder über den Aussichtsberg *Gollitsch* nach Retz.

Bhf. Niederfladnitz (km 10 / 422 m) Abfahrt: 09:46 13:46 16:46 n. Df / 12:47 15:47 18:47 n. R

Bis 2007 vorwiegend Schnittholzverladung, dann gelegentlich Rundholz bis Ende 2010. Anschließend fällt die Strecke, durch Felder und an einem Waldrand verlaufend, wieder etwas ab und erreicht die Senke vom *Waschbach*.

Ladestelle Pleißing–Waschbach (km 14 / 384 m) Abfahrt: 09:56 13:56 16:56 n. Df / 12:36 15:36 18:36 n. R

Ausgangspunkt für Wanderungen oder Radtouren in den Nationalpark Thayatal (Hardegg). Bis zur Einstellung des Schienen-Güterverkers per 10. 12. 2010 Rundholz- und Strohverladung. Ab hier steigt es wieder. Wir fahren durch Ackerland, welches mit zahlreichen Alternativkulturen (z.B.: Raps, Mohn, Distel, Kümmel, Flachs, Sonnenblumen, Amaranth, Kürbis), sowie Getreide, Erdäpfel, Kukuruz u. Zuckerrübe bestellt wird.

Bhf. Weitersfeld NÖ (km 18 / 429 m) Abfahrt: 10:02 14:02 17:02 n. Df / 12:31 15:31 18:31 n. R

Hier endete bis 2010 der Güterverkehr (Baustoffe, Düngemittel, Holz, Getreide, Stroh, Erdäpfel, Ökerne). Nun fällt die Bahnlinie in das Tal der *Fugnitz* ab und verläuft kilometerweit, abseits von Straßen und Siedlungen, traumhaft schön durch Wald und Flur, weiter durch die ehemalige Haltestelle Ober Höflein (km 23 / 424m). Diese befindet sich ca. 1 km vom Ort entfernt und wird mangels Inanspruchnahme seit 2008 nicht mehr planmäßig bedient. Es folgt ein kurzer, gerader Anstieg vorbei an Feldern und Fischteichen.

Haltestelle Anglerparadies Hessendorf (km 24 / 440 m) Abfahrt: 10:32 14:12 17:12 n. Df / 12:22 15:22 18:22 n. R

Die während der Anglersaison (Mitte April bis zum 1. Sa. im Oktober) bewirtschaftete Schutzhütte dieser idyllisch gelegenen Teichanlage (mit großem Naturspielplatz!) lädt den Gast zum erholsamen Verweilen in angenehmer Atmosphäre ein. Der Zug fährt weiter, ansteigend durch dichten Wald und alsbald vorbei an der aufgelassenen Haltestelle *Hessendorf*, entlang dem „Hintaus“ von Bauerngehöften. Weiter durch Felder muss der *Reblaus Express* schließlich vor einem offenen Bahnschranken anhalten. Dieser wird von unserem FahrGast–Betreuer bedient. Erst dann erreicht der *Reblaus Express* den

Bhf. Langau (km 27 / 457 m) Abfahrt: 10:37 14:17 17:17 n. Df / 12:16 15:16 18:16 n. R

Auf Höhe des (ungültigen) Einfahrsignals kann man noch Fragmente der aufgelassenen Kohleverladungsanlage (1949–1963) erkennen. Dieser nette Marktflöcken ist ganz auf aktive Freizeitgestaltung eingestellt und hat sogar ein eigenes Museum dafür!

Nach zügiger Fahrt durch weite Felder und einem kurzen Gefällestück im Wald erreichen wir nach einem engen Bogen die

Haltestelle Geras- Kottaun (km 32 / 460 m) Abfahrt n. Df 10:46 14:26 17:26 n. Df / 12:08 16:08 18:08 n. R

Nach kurzem Ausblick auf Geras mit seinem 1153 gegründeten Prämonstratenser–Chorherrenstift und dem großen Fischteich folgt neuerlich eine Wald-durchfahrt. Vorbei an der seit 1994 aufgelassenen Haltestelle *Johannesthal*, auf einer hohen Brücke über den *Thumeritzbach* und durch eine Föhrenallee führt die Strecke, mit erneut starker Steigung, wieder durch Felder zum höchsten Punkt, dem

Bhf. ZISSERSDORF (km 35 / 485 m) Abfahrt n. Df 10:52 14:32 17:32 n. Df / 12:02 15:02 18:02 n. R

Ausgangspunkt für eine Fuß–Wallfahrt zum Kirchlein *Maria Schnee* und durch erfrischenden Wald entlang von Bächen nach Drosendorf–Altstadt. Nun strebt unsere Bahn, mit stetem Gefälle, oberhalb von Fischteichen, durch Äcker, einer kurzen Walddurchquerung und Wiesen, letztlich ihrem Ziel entgegen.

Bhf. Drosendorf (km 40 / 414 m) Anknft von Retz 11:00 14:40 17:40 / Abfahrt nach Retz 11:55 14:55 17:55

Während der Einfahrt in den Bahnhof bietet sich auf der rechten Seite ein kurzer Ausblick über die Altstadt mit der schönen Pfarrkirche auf einem Hügel im Tal der *Thaya*. Diese historische Kleinstadt, einerseits von einer Stadtmauer umringt auf einem Umlaufberg und unten am Ufer einer Flussschlinge angelegt, empfiehlt sich besonders als Ort für aktive Sommerfrischler!

Wir hoffen, dass Ihnen die Fahrt mit uns auf dieser wunderschönen und sehr abwechslungsreichen Eisenbahnstrecke gefällt und wir Sie als FahrGAST in unserem Ausflugszug begrüßen dürfen!

♥-lichst, Ihre FahrGAST–Betreuer

Info: Ing. Alfred Polt, Tel.: +43 664 617 65 79

Info + Reservierung, Tel.: +43 2742 36 09 90-99

E-Mail: alfred.polt@gmail.com

E-Mail: info@noevog.at

Web: www.reblaus-express.at

www.noevog.at/reblausexpress